

Programm

... Wege zur Veränderung der Betreuungskultur

Zeit	Thema
9.00 – 12.00 Uhr	<p>Eröffnung der Tagung <i>Normalisierung von der Stange oder Gestaltung subjektiver Lebenswelten?</i> Herr Peter Dürrmann, Holle</p> <p>Leitungskräfte müssen etwas unternehmen <i>Plädoyer für ein kompetentes, eigenverantwortliches Handeln</i> Friso Teerink, Schagen</p> <p>Wandlungsprozesse in zehn Jahren Arbeit <i>Alltagserfahrungen mit Demenzkranken im Haus Schwansen</i> Mechthild Lärm, Rieseby</p> <p>Vom Betreuer zum Begleiter <i>Neue Paradigmen in der Behindertenhilfe</i> Ulrich Niehoff, Marburg</p> <p>Erfahrungsbericht einer Angehörigen <i>Wo sind Brücken zwischen Angehörigen und Professionellen?</i> Monika Giessel, Welver-Borkeln</p>
12.15 – 13.30 Uhr	Mittag
13.30 – 14.00 Uhr	<p>Qualitätsmanagement zum Gewinn für die Menschen machen <i>Auf die Leitung kommt es an, wie die Chancen genutzt werden</i> Alfred T. Hoffmann, Bad Arolsen</p>

14.00 – 14.30 Uhr	<p>Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen aktiv gestalten <i>Kritische Betrachtung zu Anspruch und Alltagswirklichkeit</i> Helmut König, Hannover</p>
14.30 – 15.00 Uhr	<p>Ideen für eine Neuausrichtung zur Pflegeprüfverordnung <i>Erfahrungen in den Niederlanden</i> Friso Teerink, Schagen</p> <p>Ideengänge des DVLAB für Deutschland Peter Dürrmann, Holle</p>
15.15 – 16.45 Uhr	<p>Plenum und Workshops</p> <p>Was kann die Altenhilfe von der Behindertenhilfe lernen? Alfred T. Hoffmann Ulrich Niehoff</p> <p>Basale Stimulation in der Pflege Michael Goßen</p> <p>Eigenständige Wege in der Dementenbetreuung <i>Konzept, Entgeltvereinbarung und LQV des Seniorenzentrum Holle</i> Peter Dürrmann</p>
16.45 – 17.00 Uhr	<p>Abschlußplenum <i>Zusammenfassung, Ausblick, Verabschiedung</i></p>

ReferentenInnen

Name	Qualifikationen
Peter Dürrmann	Stellv. Bundesvorsitzender des DVLAB (Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen), 7 Jahre Heimleiter des Seniorenpflegeheim Polle, Leiter des Seniorenzentrum Holle
Monika Giessel	Angehörige, Welver-Borkeln
Michael Goßen	Kursleiter für Basale Stimulation, Trainer für Kinästhetik, Studienleiter bei den Kaiserswerther Seminaren, Düsseldorf
Alfred T. Hoffmann	Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Pädagoge, IQ Innovative Qualifikation in der Altenpflege, Bad Arolsen
Helmut König	Steuerberater, Diplom-Volkswirt, König & Grischke, Hannover
Mechthild Lärm	Krankenschwester, Heimleiterin, Vorsitzende der Deutschen Expertengruppe Dementenbetreuung e.V., Rieseby
Ulrich Niehoff	Diplompädagoge, Fachbereichsleiter bei der Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V., Marburg
Friso Teerink	Sozial-Gerontologe, Unternehmensberater in der Altenhilfe, Fachkoordinator im niederländischen Heimleiterverband, Schagen, Niederlande

Organisatorische Hinweise

Zielgruppe

Die Tagung richtet sich an MitarbeiterInnen der unterschiedlichsten Berufsgruppen aus der Altenpflege, die mit Demenzerkrankten arbeiten und ihre Arbeit konzeptionell und inhaltlich weiterentwickeln wollen.

Veranstaltungsort

Hildesheim, nähere Informationen bei Anmeldung

Kosten

Die Teilnahmegebühr für jeweils einen Tag beträgt 75,00 €. Bei mehreren TeilnehmerInnen einer Institution erfragen Sie bitte Sonderkonditionen. Der Teilnehmerbetrag enthält die Kosten für die Mittagsverpflegung, zwei Kaffeepausen pro Tag sowie die Tagungsdokumentation.

Anmeldung

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs (Poststempel) berücksichtigt. Die Teilnahmegebühr ist bei der Anmeldung per Verrechnungsscheck oder Überweisung auf das nachfolgend genannte Konto unter Angabe des Teilnehmernamens zu entrichten:

Förderverein Dementenbetreuung Holle e. V.
Bankverbindung: Volksbank Holle e.G.
Kontonummer: 205 232 5400
Bankleitzahl: 278 937 60

Sie erhalten von uns nach Zahlungseingang eine Anmeldebestätigung sowie eine Wegbeschreibung zum Tagungsort.

Die Teilnehmerzahl bei den Workshops ist begrenzt. Wir empfehlen daher bei Interesse eine rechtzeitige Anmeldung. Es erfolgt eine Reservierung der Plätze in der Reihenfolge der Zahlungseingänge.

Stornierung

Eine Stornierung Ihrer Teilnahme muß spätestens bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn in schriftlicher Form eingehen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird eine Stornogebühr von 30% der Rechnungssumme erhoben. Erfolgt die Stornierung später als 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden.

Hotelreservierung

Für TeilnehmerInnen der Fachtagung steht im Tagungshaus ein begrenztes Kontingent an Zimmern zur Verfügung. Bei Interesse fordern Sie mit der Anmeldung einen Hotelprospekt des Tagungshauses sowie ein Hotelverzeichnis der Stadt Hildesheim an. Bei Bedarf reservieren Sie Ihr Zimmer bitte rechtzeitig.

Peter Dürrmann (Hrsg.) Besondere stationäre Demenzbetreuung II Pflege und Kosten

Aus dem Inhalt:

Betreuungskonzepte und Philosophie. Die neue Einrichtung Seniorenzentrum Holle.

Verschiedene Formen stationärer Versorgung von Demenzkranken; Positive Personenarbeit und DCM; Leistungsbeschreibung und Pflegezeiterfassung für Demenzerkrankte; Leistungs- und Qualitätsvereinbarung/LQV.

Sicht der Pflege-kasse, Die LQV in der Betrachtung der Sozialhilfe; Heime in der Verhandlung; Die zukünftige Praxis bei Pflegesatzverhandlungen; Die LQV als Gestaltungsmöglichkeit für Heime und spezielle Fachgruppen.



VINCENTZ März 2003, ISBN 3-87870-613-8, Best-Nr.: 157



4. Bad Arolser Studientage der Altenpflege

7. Oktober bis 9. Oktober 2003

Lieben, lachen, genießen im Alter – Altenpflege als Wohlfühlpflege?!

Referenten:

Markus Biedermann, Schweiz
Theresia Brechmann, Bielefeld
Peter Dürrmann, Holle
u.v.a.m.

Alle weiteren Informationen unter:
www.Innovative-Qualifikation.de

6. Holler Runde 5. März 2003

Wege zur
Veränderung der
Betreuungskultur
Beispiele aus der Praxis
für die Praxis



Veranstalter: Förderverein Dementenbetreuung Holle e. V.
in Zusammenarbeit mit der Seniorenzentrum Holle GmbH
Tel.: 05062/9648-0 · Fax: 05062/9648-155 · E-mail: info@sz-holle.de